

Wiesbadener Tagblatt.

No. 22. Mittwoch den 27. Januar 1858.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden
Sitzung vom 23. December 1857.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher Nicol und Rohr.

1767) Das Rescript Herzoglichen Verwaltungsamts vom 19. l. M., die Neuwahl eines Gemeindevorstehers der Stadtgemeinde Wiesbaden betr., worin mitgetheilt wird, daß H. Weinhändler Philipp Göbel von hier an diesem Tage als Vorsteher verpflichtet worden ist, gelangt zur Kenntniß der Versammlung.

1768—1770) Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

1771) Das mit Rescript Herzogl. Polizei-Direction vom 17. l. M. zur Nachricht und Bemessung abschriftlich anher mitgetheilte Rescript Herzogl. Landes-Regierung vom 15. l. M. ad Nam. Reg. 47,298, auf Ministerial-resolution vom 11. l. M. ad Num. St. M. 9351, das Gesuch des Gemeinderaths zu Wiesbaden um Belassung des hiesigen Theaters in der inländischen Brandasscuranzanstalt betr., wonach der Stadtgemeinde zum Austritt aus der inländischen Brandasscuranz bezüglich des hiesigen Theatergebäudes noch eine Frist von zwei Jahren bewilligt worden ist, gelangt zur Kenntniß der Versammlung.

1778) Die am 23. l. M. stattgehabte Vergebung der Kieselieferung und Beifuhr zur Unterhaltung der Alleen, Wege, Rothtrottoirs und freien Plätze hiesiger Stadt pro 1858, wird den Letztbietenden genehmigt.

1779) Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizeidirection vom 16. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Andreas Leicher von hier um Erlaubniß zum Graben eines Brunnens in seinem an der Schwalbacher-Chaussee belegenen Hofe, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden ist.

1780) Der unterm 20. l. M. mit Rufus Walther von hier, für sich und im Namen seiner Schwägerin, der Wittwe des Michael Walther von hier, gemeinschaftlicher Eigenthümer des vormaligen v. Marschall'schen Hauses in der Kirchgasse, abgeschlossene Miethvertrag bezüglich einer im 2ten Stock befindlichen Wohnung, welche noch für die höhere Töchterschule benutzt werden soll, wird auf den Miethvertrag von jährlich fl. 200 genehmigt.

1781) Auf das Gesuch des provisorischen Comités des III. Mittelrheinischen Musikfestes zu Wiesbaden um Bewilligung eines Zuschusses von fl. 2000 aus städtischen Mitteln zur Ausführung des gedachten Festes, wird auf den Antrag des Bürgermeisters beschlossen: dem fraglichen Comité zu eröffnen, daß der Gemeinderath bereit sei, nach Ausführung des Festes ein etwa entstehendes Deficit bis zum Betrage von fl. 1500 aus der

Stadtcasse zu decken und diesen Betrag im nächstjährigen Budget bereit zu stellen.

1784) Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizei-Direction vom 9. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche der Wittwe des Stallmeisters Heinrich Adam Lambert aus Frizlar in Kurhessen um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden ist.

1785) Desgleichen zu dem mit Inscript Herzogl. Polizeidirection vom 22. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Croupiers Christoph Beltier von Mainz, dormalen dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und seine Frau auf die Dauer seines Dienstverhältnisses.

1786) Ebenso zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizei-Direction vom 19. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche der Jette Strauß von Utphe im Großherzogthum Hessen, dormalen dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt.

Wiesbaden, den 22. Januar 1858.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Gefunden

ein Handschuh.

Wiesbaden, den 26. Januar 1858.

Herzogl. Polizei-Direction.

Holzversteigerung.

Dienstag den 2. Februar Morgens 9 Uhr kommen in dem hiesigen Gemeindewald Distrikt Saag 1r und 2r Theil

64½ Klafter buchen Scheitholz,

13¾ " Brügelholz,

8 " eichen Scheitholz,

28½ " Stockholz,

373 Stück buchene Wellen;

Mittwoch den 3. Februar Morgens 10 Uhr im Distrikt Altenfeld und Seelbacherweg

49 Stück kiefern und larchen Stämme von 399 Cubicfuß,

8 Gerüstbölzer,

1 Klafter kiefern Holz,

325 Stück kiefern Wellen

zur Versteigerung.

Reuhof, den 23. Januar 1858.

Der Bürgermeister.

Füll.

482

Holzversteigerung.

Freitag den 29. Januar Morgens 10 Uhr werden in dem Doshheimer Gemeindewald Weissenberg 1r Theil

17 Klafter buchen Holz,

30 " aspen Holz und

3700 Stück Wellen

versteigert.

Dosheim, den 25. Januar 1858.

Der Bürgermeister.

Hartmann.

61

Holzversteigerung.

Montag den 1. Februar l. J. Morgens 10 Uhr kommen in dem Frauensteiner Gemeindewald Distrikt Koppel 2r Theil folgende Hölzer zur öffentlichen Versteigerung:

4950 Stück buchene Wellen,
10 Klafter buchenes Holz,
3½ " Stockholz und
eine Holzhauerhütte.

Frauenstein, den 24. Januar 1858.

Der Bürgermeister.
v. d. Heidt.

119

Notizen.

Heute Mittwoch den 27. Januar,

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung im Bleidenstadter Gemeindewald Distrikt Biegel. (S. Tagblatt No. 16.)

Nachmittags 3 Uhr:

Häuserversteigerung der Erben des Herrn Jacob Bertram, in dem Rathhause. (S. Tagblatt No. 21.)

Von Herrn Kaufmann Seyberth 40 fr., von Herrn C. Derscheid eine Partie Bekleidungsgegenstände erhalten zu haben, wird dankbarst bescheinigt.

Im Namen des Vorstands des Armenvereins.
v. Köfler.

423

In der antiquarischen Buchhandlung von L. Levi

sind folgende Bücher vorrätzig:

Schiller's sämmtl. Werke in 1 Bd. 4 fl. — Hauff's sämmtl. Werke in 5 Bdn. 3 fl. — Platen's sämmtl. Werke in 5 Bdn., eleg. geb. 4 fl. — Lessing's sämmtl. Werke in 10 Bdn., geb. 6 fl. 30 fr. — Nachseiten der Gesellschaft, eine Gallerie merkwürdiger Verbrechen und Rechtsfälle, 18 Bde., geb. 4 fl. 30 fr. — Duller, die Männer des Volkes, 4 Bde., geb. 2 fl. 42 fr. — Schenkel's Dichterhalle, 3 Bde., 3 fl. 30 fr. — Das Evangelium der Natur 2 fl. 12 fr.

Auch werden daselbst fortwährend sowohl einzelne Bücher als ganze Bibliotheken angekauft.

483

Unser Lager von

Kiefernadel-Watte, -Oel und -Spiritus,

sowie der rühmlichst bekannten Corksohlen bringen hiermit in empfehlende Erinnerung.

C. Legendecker & Comp.,

Burgstraße 12.

269

Soeben angekommen

ächte Neuwieder Naserpfeifen

in reicher Auswahl und zu billigsten Preisen bei

484

W. Sternitzki, Kirchgasse 26.

Einige Klafter dörres buchen Scheitholz sind zu verkaufen Neugasse 2. 485

Maschinen-Versteigerung.

Bei der am 25. Januar unter vollstetiger Leitung vorgenommenen Versteigerung sind auf nachstehende Nummern die beige-
festen Gebote gefallen.

Pos.	Mc. des Looses.	Bezeichnung des Gewinnes.	Namen des Gewinners.
1	268	Kaufkraft von Portmann dahier	Herr Baron Mili. v. Dungen in Meiburg.
2	859	Delbit von Hieronymi in Mainz	Herr Diefenbach in E.-Schwalbach.
3	487	Kaufkraft von Müller in Weisenheim	Herr Eduard Kremer in Rimbürg.
4	91	bitto	Herr B. G. Rieber in Rimbürg.
5	650	bitto	Herr Böhle die Frau Dergogin.
6	74	Kaufkraft von Keller in Rimbürg	Herr Böhle in Rangenstschwalbach.
7	855	Kaufkraft von Kersch in Rimbürg	Herr Kaufmann Mielius dahier.
8	395	Kaufkraft von Mars in Rimbürg	Herr Joseph Bertram dahier.
9	940	bitto	Herr Joseph Bertram dahier.
10	118	Kaufkraft von Scherer in Rimbürg	Herr Joseph Bertram dahier.
11	882	Kaufkraft von Späth in Rimbürg	Herr Joseph Bertram dahier.
12	47	Kaufkraft von Späth in Rimbürg	Herr Joseph Bertram dahier.
13	901	bitto	Herr Joseph Bertram dahier.
14	1227	bitto	Herr Joseph Bertram dahier.
15	1040	Kaufkraft von Limburg von Nobilgel	Herr Kaufmann Schell in Dieg.
16	667	Kaufkraft von Schmitt in Dieg	Herr Kaufmann Schell in Dieg.
17	106	bitto	Herr Kaufmann Schell in Dieg.
18	346	Kaufkraft von Schmitt in Dieg	Herr Kaufmann Schell in Dieg.
19	290	Delbit von bemf. lben	Herr Kaufmann Schell in Dieg.
20	1131	Kaufkraft von Förster in Rimbürg	Herr Kaufmann Schell in Dieg.
21	1062	bitto	Herr Kaufmann Schell in Dieg.
22	467	bitto	Herr Kaufmann Schell in Dieg.
23	979	Kaufkraft von Schmitt in Dieg	Herr Kaufmann Schell in Dieg.
24	736	Kaufkraft von Schmitt in Dieg	Herr Kaufmann Schell in Dieg.
25	420	Kaufkraft von Schmitt in Dieg	Herr Kaufmann Schell in Dieg.
26	503	bitto	Herr Kaufmann Schell in Dieg.

Casino zu Wiesbaden.

Sonntag den 31. Januar 1858

Soirée dansante im Casinosaal.

Anfang 8 Uhr.

Statt besonderer Einladung auch denjenigen Herrn und Damen, welche bereits Einlaß- oder Ball-Karten erhalten haben.

85

Der Vorstand.

Theater zu Wiesbaden.

Dienstag den 2. Februar d. J.

Maskenball

mit

grossem Maskenzug nebst vier Tableaux.

Näheres hierüber besagt das Programm.

Eintrittspreise:

Erste Ranggalerie und Fremdenloge	2 fl. 30 fr.
Erste Rangloge und Parterreloge	1 " 45 "
Ballsaal und zweite Ranggalerie	1 " 12 "

Anmeldungen werden in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr in der **Theater-Canzelei** entgegengenommen und erscheint es der erforderlichen Eintheilung wegen wünschenswerth, solche möglichst bald erfolgen zu lassen.

Wiesbaden, den 25. Januar 1858.

486

Samstag den 30. Januar

Abends 8 Uhr

letzter Ball

für unsere früheren und jetzigen
Schüler

im **Pariser Hof.**

W. Block.



487

Eine schöne **Vogelhecke**, 4' Fuß lang, mit 4 Nestern zum Abhängen, steht zu verkaufen. Näheres zu erfragen Römerberg No. 6.

488

Bestellungen auf die

„Mittelrheinische Zeitung“

für die Monate Februar und März werden mit 1 fl. 10 fr. in der Expedition,
Langgasse No. 21 fortwährend angenommen. 489

Künstler-Club.



Heute Mittwoch den 27. Januar Sitzung.

Das Ballfränzchen findet den 5. Februar statt. Die Liste zur Unterzeichnung liegt für die Mitglieder und eingeführten Gäste heute im Club-Lokale bereit. Der Vorstand. 363

Heute Abend

490

„Abler-Album“.

 Gegen jeden veralteten Husten, 

gegen Brustschmerzen, langjährige Heiserkeit, Grippe, Verschleimung der Lungen ist der vom hohen königl. preussischen Ministerium concessionirte, von dem Medizinalrath Herrn **Dr. Magnus**, Stadt-Physikus in Berlin,

approbirt

Preis:

Die 1 Flasche à 2^{fl.}
„ „ „ à 1^{fl.}
„ „ „ à 15^{Sgr.}

Brust-Syrup

Preis:

Die 1 Flasche à 2^{fl.}
„ „ „ à 1^{fl.}
„ „ „ à 15^{Sgr.}

von

 **G. A. W. Mayer in Breslau.** 

Ein Mittel, welches noch nie, und zwar in zahlreichen Fällen, ohne das befriedigendste Resultat in Anwendung gebracht worden ist. Dieser Syrup wirkt gleich nach dem ersten Gebrauch auffallend wohlthätig, zumal bei Krampf- und Keuchhusten, befördert den Auswurf des zähen, stockenden Schleims, mildert sofort den Reiz im Kehlkopfe und beseitigt in kurzer Zeit jeden noch so heftigen, selbst den schlimmen Schwindsuchtshusten und das Blutspeien.

Einzige Niederlage in Wiesbaden bei Herrn **Jos. Berberich**,
Marktstrasse No. 22. 7742

Joh. With. Becker in Fredeburg (Westphalen),
General-Agent für Süd- und Westdeutschland, Belgien und Holland.

A t t e s t.

Herrn G. A. W. Mayer in Breslau.

Da gegenwärtig hier in Cöln keine Niederlage Ihres mit Recht gepriesenen Brust-Syrups ist, so haben Sie die Güte, mir, da ich sehr an der Brust leide, für circa 2^{fl.} Rthlr. davon zu schicken.

Cöln, den 5. August 1856.

Jules Bettger, Breitstrasse, nahe an Minoritten.

Römerberg 24 ist ein vierrädriges Wägelchen billig zu verkaufen. 491

Höchstgereinigte **Hamburger Cocosnussöl-Sodaseife** per Pfund (1/2 Dbd.) 30 fr.; ächtes **Klettenwurzelöl** per großes Flacon 12 fr., 3 Flacon 30 fr.; ächte **ungarische Bartwische** per Flacon 24 fr., 3 Flacon 1 fl.; und alle sonstigen **Parfümerien** und **Toilette-Seife** gut und billigt bei

492 **J. Havemann**, Webergasse 46.

Alessandro Della Croce

aus Mailand

ertheilt Unterricht in der italienischen Sprache. Näheres über Bedingungen u. s. w. bei Herrn Buchhändler **W. Roth**.

493

Herzoglich Nassauische 25 fl. Loose.

Ziehung am 1. Februar a. c.

Original-Loose coursmäßig und zu dieser Ziehung à 3 fl. das Stück, in Partien billiger, bei

Hermann Strauss,
Sonnenberger Thor No. 6.

287

Geaichte Gussgewichte für Decimal-Waagen

von 1/10 Pfund anfangend sind vorrätzig bei

8150

F. C. Willms.

J. Brönner'sches Fleckenwasser das ächte, sowie ächt **Cölnisches Wasser** von Joh. Maria Farina, vis-à-vis dem Zülichspatz, empfiehlt

5876

Chr. Wolff, Hof-Drechsler.

Zeichnen-Papiere in allen Formaten werden, um damit gänzlich aufzuräumen, für die Hälfte des kostenden Preises verkauft bei

494

J. Havemann, Webergasse 46.

Coburger Golderbsen, breite und kleine **Linsen**, **Bohnen**, frische wäpnerwälder **Saferkern** und **-Grüße**, wie holländische **Perlgerste** in bester Qualität empfiehlt billigt

442

E. Hahn, Kirchgasse 26.

Geräucherte Zungen und **Frankfurter Bratwürstchen** empfiehlt

440

F. L. Schmitt, Taunusstraße No. 17.

Ein einseitiger und ein zweiseitiger **Kinderziehschlitten** und ein **Hausen** **Dung** ist zu verkaufen Steingasse No. 28.

466

Nerostraße No. 14 ist ein schönes **Kanape**, ein **Rußbaum-Tisch** und eine **spanische Wand** zu verkaufen.

463

Es sind 10 bis 12 Klafter trockenes **buchen Scheitholz**, beste Qua-
lität, Waldmaß, zu verkaufen, und können auch einzelne Klafter abge-
geben werden. Bei wem, sagt die Expedition d. Bl. 434



Ein freundliches nahe bei der Stadt ge-
legenes nicht zu großes **Landhaus** ist aus
freier Hand zu verkaufen. Wo, sagt die Exped.
dieses Blattes. 495

Ein leichter **Einspanner** sammt **Pferd** und **Geschirr** steht aus
freier Hand zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 372

Goldgasse No. 13 ist wegen Mangel an Raum ein **Kanape** zu ver-
kaufen. 496

Auf meinem Bauplatz am Dozheimer Weg kann **Baugrund** abgefahren
werden. V. Morr. 497

Verloren.

Verloren ein **Pelztragen** von der Friedrichstraße aus durch die Wil-
helm- und Rheinstraße, über den Louisenplatz und Louisenstraße. Man
bittet denselben Friedrichstraße No. 35 abzugeben. 498

Stellen = Gesuche.

Für eine hiesige Restauration wird eine Köchin gesucht. Das Nähere
in der Exped. d. Bl. 471

Ein braves Küchenmädchen wird gesucht und kann gleich eintreten. Wo,
sagt die Exped. d. Bl. 220

Ein wohlgezogener Junge kann bei einem Schreiner in die Lehre treten.
Wo, sagt die Exped. d. Bl. 499

Es wird ein Kindermädchen katholischer Religion gesucht von gesetztem
Alter, das gut mit Kindern umgehen kann. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 500

Ein ordentliches mit guten Zeugnissen versehenes oder gut empfohlenes
Hausmädchen wird auf den 1. Februar in ein Badhaus gesucht. Näheres
in der Exped. d. Bl. 501

Ein Hausknecht, der zugleich die Stelle eines Kutschers versehen und
gleich eintreten kann, sucht eine Stelle. Offerten nimmt die Expedition
dieses Blattes an. 502

Ein achtbares Frauenzimmer wird zu zwei Kindern gesucht. Dasselbe
muß Waschen und Kleidermachen verstehen und wo möglich etwas englisch
sprechen können. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 503

12—15000 fl. werden auf erste Hypothek ohne Makler zu leihen gesucht.
Näheres in der Exped. d. Bl. 298

2400 fl. liegen bis zum 1. März d. J. gegen doppelt gerichtliche Sicher-
heit zum Ausleihen bereit. Näheres in der Expedition d. Bl. 433

8500 fl. zu 4½ pCt. sind im Ganzen oder getheilt auszuleihen. Das
Nähere in der Expedition d. Bl. 283